

HAYMON
verlag

**DAS
LITERATUR.
IST
KANON.
HAY
ANDERS.
MON**

VORSCHAU & KATALOG
Frühjahr 2023

Haymon
Literatur | Sachbuch

Feministisches Verlegen, feministisches Lesen

Der Haymon Verlag versteht Feminismus als eine Bewegung, die sich dafür einsetzt, allen Menschen dieselben Rechte zuzugestehen. Das ist das Ziel, von dem wir heute nach wie vor sehr weit entfernt sind. Vielleicht sogar weiter, als es schon einmal der Fall war. Krisen führen dazu, dass Rechte aberkannt werden. Rechte von Menschen, die nicht der Norm entsprechen, die ihre zugeteilte Rolle nicht erfüllen, die als „anders“ deklariert werden, Rechte von Frauen. Das ist bedrohlich. Es ist beängstigend. Als Verlag empfinden wir es als wichtig, nicht wegzusehen.

Aber was bedeutet feministisches Verlegen eigentlich? Es bedeutet für uns nicht nur, uns dafür einzusetzen, die Anzahl der Texte von Autorinnen in unserem Programm zu erhöhen (aber auch!) – es bedeutet, darauf zu achten, wer Geschichten erzählt. Dass wir versuchen, zu ergründen, wie wir Texte bewerten, wie uns Erlerntes dabei beeinflusst. Was wir als wichtig einstufen und zu hinterfragen, warum wir das tun. Es bedeutet, sich immer wieder klarzumachen, dass Sozialisation uns mitbestimmt. Dass das normal ist, aber Reflexion notwendig. Feministisches Verlegen heißt für uns, Strukturen zu analysieren, auch innerhalb des Literaturbetriebs, und sie gegebenenfalls zu durchbrechen. Als Verlag, als Unternehmen, Verantwortung zu übernehmen. Für das, was wir veröffentlichen, nach außen tragen. Dafür, wie wir innerhalb und außerhalb dieser Branche agieren.

Feministisches Verlegen bedingt feministisches Lesen und umgekehrt. Eine grundfeministische Einstellung ist es, die unsere Arbeit beeinflusst. Und weit über einzelne Bücher hinauswirkt. Als Verlag sind wir weder abgeschottet, noch handeln wir in einem luftleeren Raum. Wir können wirken, und auf uns wird eingewirkt. Als Verlag sind wir Teil von vielem, aber vor allem sind wir auf individueller und ganzheitlicher Ebene ein Teil der Gesellschaft, ein Teil der Welt. Es ist schön zu wissen, dass das so ist, und gleichzeitig ist es unheimlich. Aber insgesamt ist es vor allem unheimlich schön, dazu beizutragen, dass Leser*innen und Bücher zusammenkommen. Zu wissen, wie stark Literatur beeinflussen kann, wie augenöffnend und verändernd sie sein kann. Dass Lesen Menschen prägt. Und dass es genau deshalb so essentiell ist, feministisch zu verlegen.

In diesem Sinne wünschen wir euch viel Freude beim Entdecken unseres neuen Programms – auf dass wir feministisches Verlegen und Lesen feiern, auf dass wir über Bücher sprechen, Themen, die es verdienen, groß machen!

Euer Haymon-Team ♥

Aileen & Carlotta sind: **actu&tactu!** Sie schaffen visuelle Konzepte, brechen Grenzen auf und gestalten das wunderbare Cover unserer Vorschau.

Schrift des Katalog-Covers:
League Spartan von
Caroline Hadilaksono,
Micah Rich & Tyler Finck

Daniela Schatz zeigt mit ihrer Feinfühligkeit, wie essentiell Gestaltung für das Erzählen von Geschichten ist. Für die Vorschau setzt sie unsere Bücher in Szene und kreiert jedes Mal wieder eine einzigartige Kombination an Farben, Typografie und Satz.

Martas Mann Maxim ist tot. Nach der Beerdigung nimmt sie Beileidswünsche entgegen – was man ihr nicht ansieht: Marta ist erleichtert, befreit; dumpf spürt sie die Angst all der Jahre, die ihr Leben mit Maxim begleitet hat. Ein Neuanfang hätte es für Marta damals sein sollen: die schnelle Heirat nach dem Tod der eigenen Mutter, das Zusammenleben mit einem Partner an ihrer Seite, dessen Glanz sie wie ein Spiegel einzufangen gedachte. Es fühlte sich an, als wäre Maxim ein Mann, der Marta selbst „besser“ machen könnte; schöner, bewundernswerter.

Es dauert nicht lange, bis Maxim eine andere Seite von sich zeigt. Stück für Stück, Tag für Tag: Beleidigungen, Gewalt, psychischer und physischer Missbrauch. Maxim isoliert seine Frau. Maxim trinkt. Maxim wird jedes Mal ein kleines bisschen wütender, härter. Martas Umgebung beginnt stutzig zu werden – und am Ende muss sie eine Entscheidung treffen: für sich selbst; für ihr eigenes Überleben.

ÜBERSETZERIN

Jutta Lindekugel ist freiberufliche Autorin und Redakteurin wissenschaftlicher und journalistischer Texte. Sie arbeitet als Übersetzerin aus dem Ukrainischen, Russischen, Englischen und Französischen und hat die treffende, offenlegende Sprache Tschajkowskas ins Deutsche gebracht.

NATALJA TSCHAJKOWSKA

ist eine ukrainische Autorin. Sie hat mehrere Kurzgeschichten und Romane verfasst; 2020 gewann sie mit ihren Texten den Literaturwettbewerb „Crown of the Word“. Neben dem Schreiben arbeitet sie in der Kommunikationsbranche und spricht auf Social Media über Bücher und Motivation. Mit „All die Frauen, die das hier überleben“ erscheint das erste Mal eines ihrer Werke auf Deutsch.



© Volodymyr Tschajkowsky

Suse Kopp arbeitet als Gestalterin von Buchcovern, beschäftigt sich mit Typografie und Hand-lettering. Für das Cover von „All die Frauen, die das hier überleben“ hat sie die Intimität von Gewalt in Design übersetzt.

DAS ALLEINSEIN, DIE STILLE, DAS STIGMA – UND ENDLICH: FREIHEIT

über das gewaltvolle Leben einer Frau, wie es tagtäglich, überall, passiert – erzählt mit herausragender Wucht

•
Eine neue ukrainische Stimme, ein Sog, der uns hinabzieht in die Realität unzähliger Frauen, eine Geschichte, wie sie viel zu selten geschrieben wird.

•
Was, wenn deine einzige Möglichkeit zur Befreiung den Tod eines anderen Menschen bedeutet?



„Natalja Tschajkowska ist eine neue ukrainische Autorin im Haymon Verlag, eine Stimme ihrer Zeit, eine Stimme für so viele Frauen, die gewaltvolle Beziehungen erleben. Sie hat einen Text geschaffen, der in einer bewundernswerten Klarheit, beinahe lakonisch wirkend, über die Untiefen des Menschlichen erzählt, und der gleichzeitig die brutale Alltäglichkeit von Gewalt, die Angst vor Verlust, die Wut, die Sehnsucht nach Veränderung – die Ambivalenz von Gefühlen – auf den Punkt bringt.“

| Katharina Schaller, Verlagsleiterin des Haymon Verlags

Natalja Tschajkowska
All die Frauen, die das hier überleben
Roman

ca. 384 Seiten
Hardcover
ca. € 23,90
ISBN 978-3-7099-8198-6
Juni 2023



Ben ist Mitte dreißig, er zieht allein seine 12-jährige Tochter Mia groß – und: er hat sich in seinem Leben eingerichtet. Bis sich alles ändert: Sein Vater steht vor der Tür und muss für ein paar Nächte unterkommen, weil er seine Frau, Bens Mutter, betrogen hat. Außerdem bringt die Polizei Mia nach Hause, die auf eigene Faust nach Hamburg reisen wollte. Um ihre Mutter zu suchen. Um endlich Antworten zu finden. Mit dem eigenen Vater im Haus muss Ben sich dagegen wehren, automatisch wieder Kind zu werden. Und er muss gleichzeitig selbst der beste Vater sein, weil seine Tochter eigentlich nicht da, nicht bei ihm, sein will.

Ein Wochenende bleibt Zeit, um Generationen an Unausgesprochenem zu artikulieren, um Fehler zu akzeptieren, neue zu machen und sich zu entschuldigen. Sich einzugestehen, dass es kein Versagen auf ganzer Linie ist, zuerst das verletzte Kind in sich selbst heilen zu müssen, um sich besser um das eigene kümmern zu können.

FABIAN NEIDHARDT

schreibt mit links, seit er einen Stift halten kann, und erzählt Geschichten, seit er 12 ist. 1986 wurde er als erstes Kind von vieren in eine polnisch-italienische Familie geboren, studierte u. a. Literarisches Schreiben in Hildesheim und lebt in Stuttgart. Wie schon in seinem Verlagsdebüt „Immer noch wach“ (Haymon Verlag, 2021) erzählt er in seinem zweiten Roman „Nur ein paar Nächte“ von Konflikt und Akzeptanz, davon, was Familie ist und sein kann.

Jasmin Keune-Galeski schätzt mit ihrer Gestaltung die Individualität jedes Textes und zeigt mit einzigartigen Covers, was großartiges Design leisten kann. Für „Nur ein paar Nächte“ hat sie die Figuren des Buches zum Schweben gebracht.



DAFÜR ABER 1000 LIEBE

– von einem alleinerziehenden Vater und einer Tochter,
die sich kaum bändigen lässt, von Nähe und Loslassen,
von Entscheidungen, die das Leben verlangt

•
Ein rauschender Text über die
Beschaffenheit von Beziehungen:
über Gefühle für- und zueinander,
über Elternschaft, darüber, selbst
immer auch Kind zu bleiben.

•
Was bedeutet es, als Frau keine
Mutter werden zu wollen? Als Vater
allein eine Tochter großzuziehen?
Das Bild über die eigenen Eltern
neu zusammensetzen zu müssen?



„Fabian Neidhardt schreibt wie geschnitzt und schafft es dennoch, dabei nie hölzern zu werden: In großer Wärme erzählt er von den Ecken und Kanten seiner Protagonist:innen, von dem Monstrum und Glück, das sich Familie nennt.“

| Marie Gamillscheg

„Was für ein großartiges Debüt. Fabian Neidhardt richtet sein Licht auf ein Thema, das wir alle nur zu gern ignorieren. Doch er tut es auf eine so schnörkellos klare, stringent erzählte Art, dass man nicht mehr aufhören kann zu lesen. Eine empathische, feinbeobachtete und kluge Geschichte, die beeindruckt.“

| Benedict Wells über „Immer noch wach“

Fabian Neidhardt
Nur ein paar Nächte
Roman

ca. 200 Seiten
Hardcover
ca. € 22,90
ISBN 978-3-7099-8174-0
Februar 2023



Greta ist im sechsten Monat schwanger. Nach einem romantischen Abend mit ihrem Bald-Ehemann Henri flattert ein Anwaltsbrief ins Haus. Greta soll 16.000 € an ihn zurückbezahlen, die Kosten einer mehrere Monate andauernden Kinderwunschbehandlung. Henri habe nicht die Absicht sich zu trennen, er wolle schlichtweg sein Geld zurück. 14 Tage habe sie Zeit, ansonsten müsse er Klage einreichen.

Hilfesuchend wendet sie sich an ihre ältere Schwester. Die Schwester, die vom Vater drangsaliert wurde, während Greta das Goldkind war. Die Schwester, die ihre Wut an Greta ablassen musste, weil sie keinen anderen Umgang damit finden konnte. Nach und nach wird klar, in welcher verstrickter Familiensituation die beiden aufwuchsen: der Vater als Sinnbild des Patriarchats. Die Mutter, die jeden Tag aufs Neue versuchte, ihren Ehemann nicht gegen sich oder die Töchter aufzubringen. Die Suppe darf niemals kalt sein. Alles muss perfekt sein. Aber was, wenn „perfekt“ nicht erreichbar ist? Wenn es „perfekt“ gar nicht gibt?

ANNA HERZIG

ist Schriftstellerin, Drehbuchautorin und Künstlerin. Sie wurde 1987 als Tochter eines Ägypters und einer Kanadierin in Wien geboren. „12 Grad unter Null“ ist eines ihrer persönlichsten Werke. In ihrer eindringlichen, direkten Sprache lässt sie uns spüren, was es bedeutet, wenn die Gesellschaftsstrukturen, in denen wir leben, bis zum bitteren Ende gedacht werden.

Tina Spindleggers Designs erfassen alle Schattierungen menschlicher Emotionen. Für **Anna Herzigs Roman** schafft sie ein Cover, das die Ambivalenz des Lebens, die Schönheit und das Beängstigende, in einem Bild vereint.



DIE DYSTOPIE EINER FRAU IN EINER WELT FÜR UND VON MÄNNERN

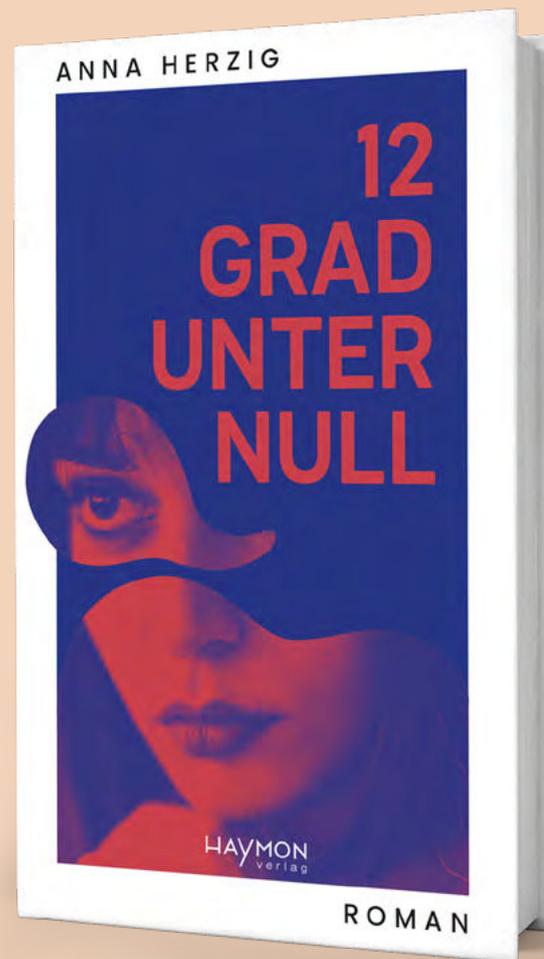
Zwischen Wut und Machtlosigkeit, Zerbrechlichkeit und Zorn:
Was kostet es, eine Frau zu sein?

•
Anna Herzig malt eine Zukunft,
die ihre Grundlage im Jetzt findet:
in der Gewalt gegen Frauen; in der
missachteten Rolle der Mutter;
in der Frage danach, wie weit wir
gehen, um unsere Liebsten zu
schützen.

•
Hier ist dein Leben. Hier ist das
Kapital, das dir zur Verfügung steht.
Wie viele Jahre musst du subtrahie-
ren, um nicht bankrotzugehen?

*„Vorsicht: Anna Herzig zeigt uns die allerhäss-
lichste Unterseite des Patriarchats. Wie eine
Pathologin sezziert Herzig die schwindende
Menschlichkeit unserer Gesellschaft.“*

| Gertraud Klemm



Anna Herzig
12 Grad unter Null
Roman

ca. 160 Seiten
Hardcover
ca. € 22,90
ISBN 978-3-7099-8192-4
März 2023



Hitler und Churchill liegen sich reu- mütig und weinend in den Armen.

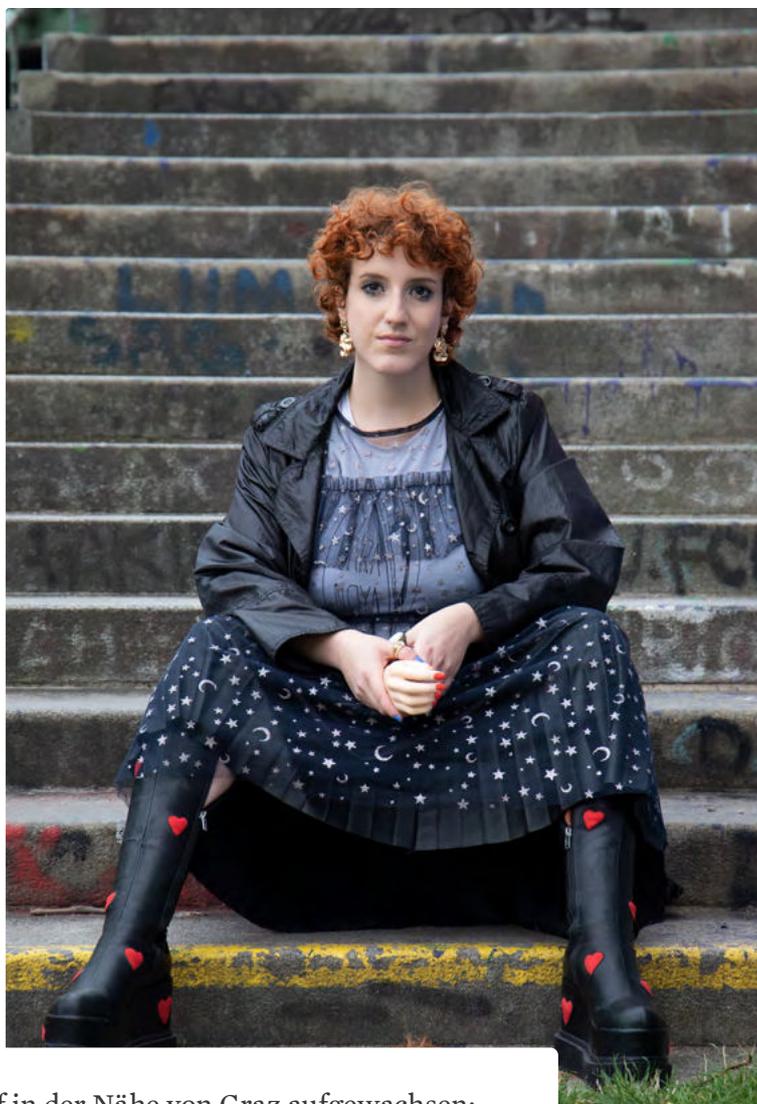
Ein Mann beteuert beim ersten Date,
die Frau nicht vergewaltigen zu wollen
– und tut es unter dem Schauer der
Perseiden dann doch; das Kind ver-
sucht die gekappte Mutter-Beziehung
zu reparieren, und malträtiert den
Knopf, der sie einst verband: den Nabel.

Lena Johanna Hödl gießt das Unge-
heure, das Bedrohliche, aber auch das
Alltägliche, die Gefühle im Menschen
in literarische Kurzgeschichten und
erzeugt ein berauschendes Kondensat.
In ihren Texten wird: bloßgelegt,
auseinandergenommen, analysiert.
Die Autorin spürt einer Uremotion
des Menschen nach: der Angst. Und
nähert sich dabei den vielen Facetten
dieser, die laut kreischend sein kann
oder sich stumm einnistend. Dafür
findet Hödl Worte, die glasklar sind
und sich zugleich anfühlen wie Beton,
der keinen Millimeter abrückt.

LENA JOHANNA HÖDL

ist in einem steirischen Dorf in der Nähe von Graz aufgewachsen;
seit ihrer Schauspielausbildung lebt sie in Wien und begeistert dort
auf Theater- und Comedy-Bühnen. Ihre beiden Bücher „Emotionaler
Leerstand im privaten Eigentum“ und „Es wäre lustig, wenn es nicht
so traurig wäre“ sind beim Achse Verlag erschienen. Feinfühlig,
ungeschönt, feministisch, hart und humorvoll sind ihre Texte, die
immer auch aus ihrem eigenen Leben erzählen.

Jasmin Keune-Galeski bringt
Inhalte zum Scheinen. Das Cover
zu „ungeheuer“ löst Gefühle aus,
die uns lächeln und schaudern
zugleich lassen.



DAS IST NICHT NORMAL, DAS HIER. ODER DOCH?

Von der Angst: Erzählungen, die süchtig machen, die nicht mehr loslassen, die sich einbrennen und für immer weiterwachsen

•
Über den Wahnsinn unserer Welt, den Wahnsinn in uns; über das Extrahieren, Beobachten und die Konfrontation mit voller Härte.

•
Zwischen Bühnenauftritten, Twitter und Zigarettenrauch: Kaum eine Autorin schreibt so ehrlich, traurig und lustig über sich selbst und die Kuriosität der Menschen.



„Hödl hat das Talent, in wenigen Worten Szenen zu erschaffen, die uns, an unseren Gehirnen vorbei, direkt in die Gebeine fahren. Wir lesen diese Stories mehr mit dem Magen, mit den Härchen auf dem Unterarm, mit unserer Haut als mit den Augen. Die innewohnende Beklemmung ist Zeile für Zeile spürbar. Zugleich strotzen die Erzählungen von formaler Experimentierlust und untergründigem, fein beobachtetem und treffsicherem Humor.“

| Christophe Koroknai, Vertriebsleiter im Haymon-Team

Lena Johanna Hödl
ungeheuer
erzählungen

ca. 160 Seiten
Hardcover
ca. € 22,90
ISBN 978-3-7099-8193-1
April 2023



Beginnen wir mit einer beliebten

Unwahrheit: Jugendliche wollen nicht mehr lesen. Absoluter Quatsch, sagt Autorin Teresa Reichl. Viel eher ist es so: Wir müssen endlich mit den verstaubten Kanon-Listen und den ewig gleichen Autoren (!) aufräumen. Denn wie kann es sein, dass nur diese eine Perspektive zum Klassiker taugt?

Eine neue Sicht auf Literatur ist möglich und notwendig. Das beweist Teresa Reichl, indem sie Basics zur Literaturgeschichte klärt, die bestehende Riege der Klassiker gründlich prüft und einen ausgewachsenen Alternativ-Kanon entwirft. Wofür? Um zu zeigen, dass es Bücher (ja, auch alte!) von Autor*innen gibt, von denen immer behauptet wird, sie hätten nichts geschrieben. Um endlich neue Stimmen erzählen zu lassen. Die Autorin macht deutlich, dass es eine Offenheit braucht, die neue Bücher im literarischen Kanon zulässt. Um Perspektiven zugänglich zu machen, mit denen sich Jugendliche, aber auch Erwachsene identifizieren können.

Das hier ist der Anfang einer Literaturrevolte. Wie die Zukunft aussehen könnte? Steht in diesem lehrreichen, wütenden und zugleich witzigen Buch.

TERESA REICHL

ist Germanistin, Kabarettistin mit Solo-Programm und Youtuberin; In 1-Minuten-Videos fasst sie Inhalte von Klassikern zusammen: humorvoll, informativ, sympathisch. Und sie geht den Erzählungen auf den Grund, die wir rund um die großen Autoren und ihre Bücher erschaffen haben. Ihr Ziel: Jugendlichen die Freude am Lesen zu vermitteln. Den literarischen Kanon diverser zu gestalten. Lehrkräfte dabei zu unterstützen, neue und andere Bücher in den Unterricht zu bringen.

actu&tactu – das sind: **Carlotta Weiser** und **Aileen Dietrich**.

Die beiden Designer*innen schaffen bei jedem ihrer Projekte einen individuellen und feministischen Zugang und haben mit dem Cover von „Muss ich das gelesen haben?“ die Literaturrevolte spürbar gemacht.



LITERATUR, KANON, REVOLTE!

Wie das Patriarchat über „wichtige“ Literatur entscheidet, unsere
Weltsicht prägt – und warum wir jetzt etwas dagegen tun müssen

• Die Rettung der Literatur und die
Zukunft des Lesens stehen auf
feministischen Füßen. Teresa
Reichl liefert Grundlagen, einen
Alternativ-Kanon und geballtes
Wissen!

• Frauenquote? Teresa Reichl fordert
mehr: Der Kanon und die literarische
Geschichtsschreibung müssen sich
verändern, müssen intersektional
werden. Kurz: Sie müssen endlich
korrigiert werden.

*„Es ist beruhigend zu erfahren, dass Goethe
und Mann wirklich die Schlunzis sind, für
die ich sie immer gehalten habe. Wir brauchen
neue Klassiker und Vorbilder! Warum? Das
haut uns Teresa in diesem wichtigen Buch
um die Ohren.“*

| Ninia LaGrande



Teresa Reichl

Muss ich das gelesen haben?

Was in unseren Bücher-
regalen und auf Litera-
turlisten steht – und wie
wir das jetzt ändern

ca. 250 Seiten

Klappenbroschüre

ca. € 17,90

ISBN 978-3-7099-8176-4

März 2023



Es ist Herbst, der erste nach Ende des Zweiten Weltkriegs, als Ludwig Wittgenstein in Cambridge den Medizinstudenten Ben Richards kennenlernt. Die darauffolgende Beziehung der beiden wird das Leben des Philosophen bis zu seinem Ende prägen. Mehr als 150 Briefe aus den Jahren 1946 bis 1951 sind stille, bewegende Zeugen dieser tiefen Verbundenheit. Die Liebe der beiden zueinander ist beglückend, der Briefwechsel Herzensnahrung. Doch kaum ist ein Brief an Richards geschrieben, folgt für Wittgenstein die Marter: das Warten auf die Antwort. Die ständige Angst vor dem Ende einer Beziehung zu einem jüngeren Mann beherrscht und belastet ihn.

Die Briefe Wittgensteins zeichnen das Bild einer individuellen Liebesgeschichte, und sie sind ein Teil homosexueller Historie: Was bedeutet es, im 20. Jahrhundert als Mann einen Mann zu lieben?

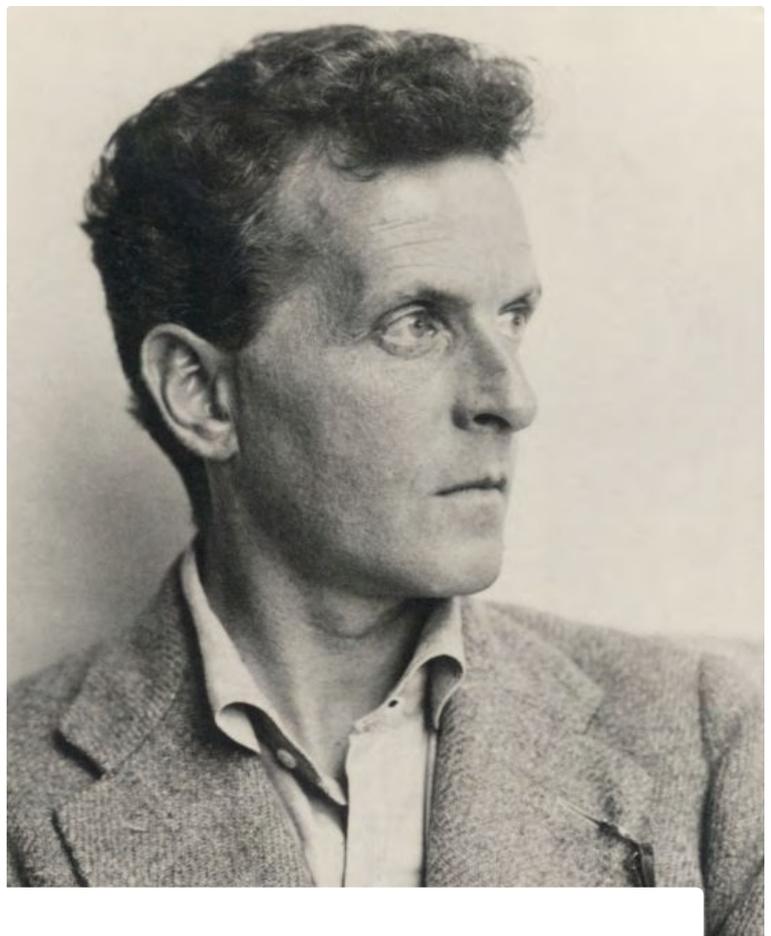


© Privat

ALFRED SCHMIDT

geboren 1959 in Linz, studierte Philosophie, Psychologie und Kunstgeschichte an der Universität Wien. In seiner wissenschaftlichen Arbeit setzt er sich insbesondere mit Ludwig Wittgenstein und Franz Kafka auseinander. Alfred Schmidt ist wissenschaftlicher Assistent der Generaldirektion der Österreichischen Nationalbibliothek.

Martina Eiseles Herz schlägt für Bücher. Am liebsten verpackt sie spannende Themen und Geschichten von interessanten Autor*innen – so auch beim Cover des berührenden Bandes „I think of you constantly with love ...“



© Forschungsinstitut Brenner-Archiv Familie Wittgenstein

LUDWIG WITTGENSTEIN

geboren 1889 in Wien, gestorben 1951 in Cambridge, zählt zu den bedeutendsten Philosophen des 20. Jahrhunderts. Sein „Tractatus logico-philosophicus“ und seine „Philosophischen Untersuchungen“ haben die Geschichte der modernen Philosophie grundlegend verändert.

PHILOSOPH, MENSCH, LIEBENDER

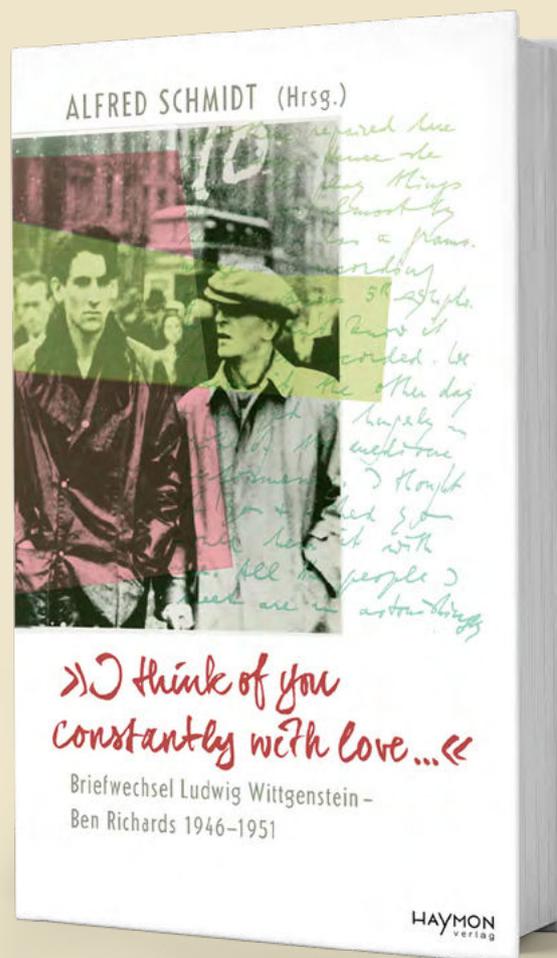
In persönlichen Briefen schreibt Ludwig Wittgenstein
über seine Beziehung mit Ben Richards

Über 150 erhaltene Briefe aus
den Jahren 1946 bis 1951, die den
großen Philosophen greifbarer
machen, greifbarer als Mensch.

Die Briefe und Notizen von Wittgen-
stein sind Zeugnis über die Liebe
zweier Männer in einer Zeit, in der
diese Liebe noch weniger geduldet
wurde als heute.

*P.S. Bitte schreibe mir bald, wenn Du kannst.
Wenn Du denkst, dass ich ein verdamntes
Ärgernis bin, sag das auch. Ich möchte immer
die gleichen alten Worte wiederholen.
In Liebe Ludwig*

| Ludwig Wittgenstein an Ben Richards, Trinity College Cambridge
6.10.1946



Alfred Schmidt (Hrsg.)
**„I think of you
constantly with love ...“**
Briefwechsel Ludwig
Wittgenstein – Ben
Richards 1946–1951
englische Originalbriefe
und deutsche Übersetzung

ca. 264 Seiten | Hardcover
zahlreiche Abbildungen
ca. € 24,90
ISBN 978-3-7099-3414-2
April 2023



Wo die Verhältnisse prekär werden, sortiert Barbara Hundegger Sorgen um. Wo es still wird, hört sie zu, überhört nicht: Wer den falschen Ton angibt, wer nicht gesehen wird, wer ein ums andere Mal nicht gemeint ist, wer nicht sein darf, wer die Falschen schützt.

Sie prangert an: all die Lebensweisen, Redensweisen, die es sich herausgenommen haben, uns zu verspotten. Aber Barbara Hundegger dreht um, was gedreht werden muss; sie spielt mit der Sprache, die mit uns spielt. Weil Hundegger lyrisch sichtbar macht, was im Gesagten, im Hinausposaunen an Ungesagtem, an Herrschaftstechniken enthalten ist.

Das Intime in Hundeggers Lyrik verhandelt mit der Komplexität unserer Gesellschaft, unseres Alltags. Die Beschau der Verhältnisse ist immer auch eine Hinterfragung des Gängigen. Untrennbar damit verbunden: die persönliche Gegenwart, die eigene Kindheit, die es vielleicht so gab, vielleicht aber auch ganz anders ... Der Ton: eine Mischung aus Brisanz und Intensität, Kritik und Selbstkritik, Analyse und Gefühl. Die Wirkung: signifikant.

BARBARA HUNDEGGER

ist freie Schriftstellerin, Lyrikerin, Sprach-Architektin. Sie wurde 1963 in Tirol geboren. Ihr Leben zeichnet sich durch eine vielgestaltige publizistische Laufbahn aus. Seit vielen Jahren engagiert sie sich für die Autonome Frauenbewegung. Hundegger wurde mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Österreichischen Kunstpreis 2021, dem Tiroler Landespreis für Kunst 2020, dem Anton-Wildgans-Preis 2014 oder dem Outstanding Artist Award 2011. Ihr Gedichtband „[anich.atmosphären.atlas]“ wurde von der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung zu den zehn besten deutschsprachigen Lyrikbänden 2020 gewählt. Hundeggers Wort-Kunst: virtuos, gesellschaftspolitisch, aktuell.

Grafikerin und Politikwissenschaftlerin **Elise Chastel** ist es wichtig, in ihrer Kunst gesellschaftliche Prozesse sichtbar zu machen – großartig also für die visuelle Übersetzung von Barbara Hundeggers Lyrik.



EINE CHOREOGRAFIE DER SPRACHE:

von stillen Kollisionen, wutentbrannten Flächenbränden
und aufgedeckten Erinnerungskaskaden

•
Barbara Hundeggers Lyrik schürft tief, verwandelt Worte in schiere Gedicht-Gebilde, die beides können: treffen und betören.

•
Lyrikband zum 60. Geburtstag: eine große, feministische Dichterin unserer Zeit; neue und neu überarbeitete Gedichtzyklen – erstmals in Buchform.



„Barbara Hundegger ist eine der besten Dichterinnen des Landes. Sie schreibt, mit einer imponierenden Lässigkeit, Gedichte, die zugleich handfest sind und subtil, zupackend und zart.“

| FALTER, Daniela Strigl

„(...) Hundeggers Gedichte rufen nicht nach (...) Analyse. Sie sind Analyse. Nichts wird behauptet, nichts steht einfach und für sich, alles (...) wird be- und hinterfragt, ergänzt, erweitert und aufpotenzielle Phrasenhaftigkeit abgeklopft. Hundeggers Verse haben ihre Belastbarkeit bereits bewiesen. Deshalb haben sie Bestand. Man will sie nicht nur genau lesen – man kann gar nicht anders.“

| Tiroler Tageszeitung, Joachim Leitner

Barbara Hundegger
[in jeder zelle des körpers wohnt ein gedächtnis]
Gedichte

mit einem Nachwort
von Daniela Strigl

ca. 120 Seiten

Hardcover

ca. € 22,90

ISBN 978-3-7099-8199-3

Mai 2023



Was tun mit sterbenden Käfern?

Wir hören das Bersten des Panzers, das Knacken und Krosen. Das Echo kindlicher Grausamkeit im Kopf, gibt der Erzähler dem Käfer das letzte Geleit zwischen Jetztnoch und Nichtmehr. Organisches – Körperliches und sich Auflösendes – wird mit Worten seziert, wird worthaft. Das Wettermachen ist programmatisch: Schauer, Gewitter und Graupel, heiteres Blau. Das Wetter wird zum eigenen Innersten, das nun Bezeichnungen dafür finden muss. Und die Mehrsprachigkeit dient als Abgrenzung und Annäherung zugleich, mit jedem sich formulierenden Gedanken. Das Mundartliche ist dabei das Erdige, Ursprüngliche.

Andreas Neeser zeigt mit diesem Gedichtband einmal mehr, was synästhetisches Schreiben bedeutet. Wie Form- und Formlosigkeit, Experiment und klassische Schemata in diesem Band ineinanderfließen und sich zu großer lyrischer Kunst und Kraft verbinden. Sinnlichkeit, Zerfall, Augenzwinkerndes und Ungeheures: Der Autor schafft eine schier unglaubliche Verflechtung literarischer Vielseitigkeiten.

ANDREAS NEESER,

geboren 1964, lebt als Schriftsteller in Suhr bei Aarau. Für seine vielfältigen literarischen Arbeiten wurde er mehrfach ausgezeichnet. Sprachphilosophische Verweise, Metaphern, Register aus Natur und Botanik werden auf hoch poetische und zugleich erzählende Weise verwoben. Bei Haymon erschien zuletzt der Roman „Wie wir gehen“. „Nachts wird mir wetter“ geht außerdem als vertontes Text-Stück auf Lesereise – mit Andreas Neeser und der Jazz-Musikerin Sarah Chaksad.

Grafikdesignerin **So Jin Park** interessiert sich für digitale Inklusivität und kritisches Design. Mit dem Cover „Nachts wird mir wetter“ beweist sie ihr Gefühl für Typografie und Bilder, für Komposition, aber vor allem für den Text und die Sprache des Autors.



SPRACHKUNST UND VERGÄNGLICHKEIT DER WELT:

eine lyrische Umkreisung des Endlichen,
eine Annäherung an den Kern unseres Daseins

•
Gedichte, die uns mit dem Außen
verbinden, unser Innerstes zusam-
menbringen mit all dem, was um
uns geschieht, was vorbeizieht,
sich windet und erblasst.

•
Andreas Neeser erfasst das Leben in
Tönen, Gerüchen und Geschmäckern,
in Formen, Linien, in Kreuchen und
Fleuchen.



„Ein Meisterwerk an zartester Poesie. Jedes dieser Gedichte öffnet nicht nur eine ganze Welt, sondern geradezu Universen.“

| Schweizer Radio SRF 2 Kultur über „Wie halten Fische die Luft an. Gedichte“

Andreas Neeser
Nachts wird mir wetter
Gedichte

ca. 100 Seiten
Hardcover
ca. € 22,90
ISBN 978-3-7099-8182-5
Februar 2023



**„Meine erste Welt ist zerstört.
Ob eine zweite mir lebenswert
erscheint, muss sich erst weisen.“**

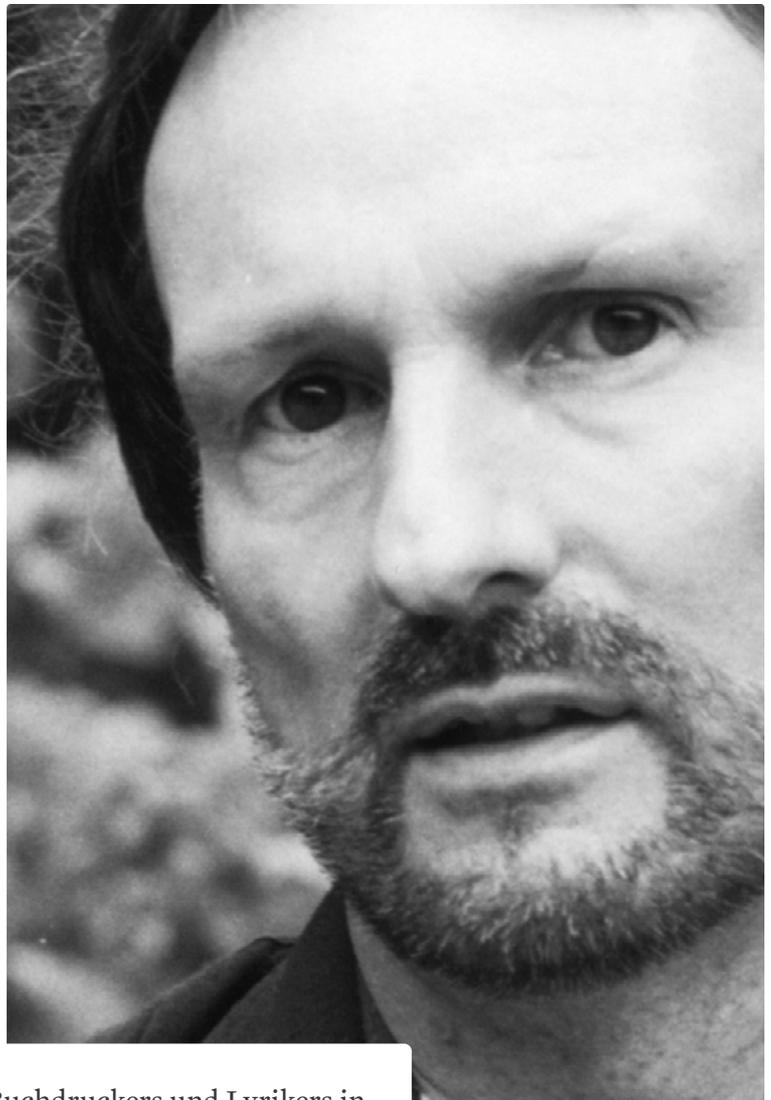
Reflektiert, kohärent, berührend – so lesen sich die Tagebuchaufzeichnungen von Jürg Amann. Ein Schriftstellerleben lang begleiteten die Aufzeichnungen sein literarisches Schreiben. Schon früh begann Amann dabei auch eine biografische Spur zu legen in Tagebüchern, die die Gattungsbezeichnung sprengen: Weltanschauliches, Ästhetisches, Philosophisches findet Eingang in die eng beschriebenen 35 Wachstuchhefte, aber auch Briefe, die er, bevor er sie versandte, abgeschrieben hat. Sie markieren das für ihn biografisch Bedeutsame. Die Aufzeichnungen, die 1970 in Winterthur beginnen, enden Anfang 2012. Amann erhält seine Krankheitsdiagnose und hört – mit wenigen Ausnahmen – auf zu schreiben. Anna Kurth, seine Lebensgefährtin, setzt auf seine Bitte fort, was vom Autor angelegt war. Sie bearbeitet den größten Teil der Hefte nach den Kriterien, die er vorgegeben hatte.

*Mit einem Nachwort von
Corinna Jäger-Trees*

JÜRIG AMANN

wurde 1947 als Sohn eines Buchdruckers und Lyrikers in Winterthur (Schweiz) geboren. Das Schreiben ist ihm in die Wiege gelegt. Bei Haymon erschienen über die Jahre zahlreiche Werke von Jürg Amann, u. a. das dramatische Gesamtwerk „Der Tod stirbt“ (2018). 1982 erhielt Jürg Amann den Ingeborg-Bachmann-Preis. Jürg Amann verstarb 2013 in Zürich.

Grafikdesignerin **So Jin Park** interessiert sich für digitale Inklusivität und kritisches Design. Beim Cover „Die gezählten Tage“ verbindet sie klassische und neue Gestaltungselemente, um die persönlichen Texte des Schweizer Autors typografisch zu untermalen.



42 JAHRE, 35 WACHSTUCHHEFTE, A5, KLEIN BESCHRIEBEN:

Jürg Amann entführt in eine Welt,
die gänzlich ihm gehört.

•
Werkstattbuch und Lebenskonti-
nuum: Der Autor gibt Einblick in
Persönliches und die Poetik seines
Schreibens.

•
Zum 10. Todestag von Jürg Amann,
dessen Werk bis heute weit über die
Grenzen der Schweiz wirkt.

*Alles, was ich tue, ist schreiben und
damit versuchen, den Tod ins Unrecht
zu setzen, wenn er sich schon nicht
besiegen lässt.*

| Jürg Amann, am 2. August 1973



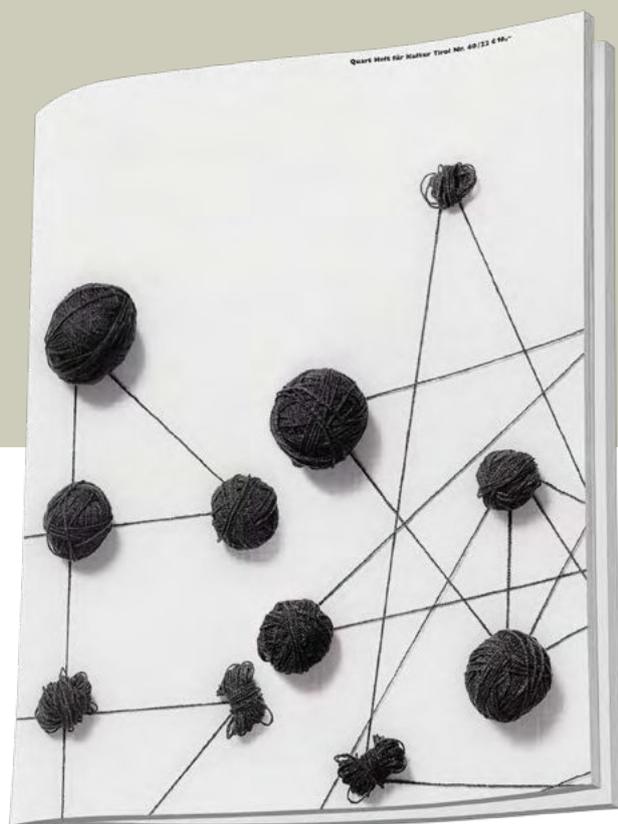
Jürg Amann
Die gezählten Tage
Aufzeichnungen

ca. 248 Seiten
Hardcover
ca. € 24,90
ISBN 978-3-7099-8181-8
April 2023



„Quart ist ein eigener Ort und Raum zugleich, konzentriert und wunderbar offen.“

Werner Feiersinger



Quart ist Kult. Seit 2003 arbeiten herausragende Vertreter*innen aus den Bereichen Bildende Kunst, Literatur, Musik, Architektur und Design für die Kulturzeitschrift.

In jeder Ausgabe: eine Originalbeilage, eine exklusive Kunstedition zum Sammeln.

Chefredaktion:
Heidi Hackl und
Andreas Schett
**Quart Heft für Kultur
Tirol 40/2022**

ca. 128 Seiten
€ 16,00
ISBN 978-3-7099-8190-0

Dezember 2022

Ausgezeichnet mit dem



reddot design award

Rosemarie Trockel, eine der international bekanntesten deutschen Künstlerinnen, macht für die **Jubiläumsausgabe Nr. 40** das Cover. Die weltweit gespielte Komponistin *Chaya Czernowin* und die für ihre wegweisenden Lehmbauten gerühmte Architektin *Anna Heringer* kommen in ausführlichen Interviews zu Wort. *Markus Köhle* spürt den Dadaisten in Tarrenz nach, *Alois Pichler* schildert seinen Weg vom Bergbauenhof im Passeiertal zum Wittgensteinhaus in Norwegen. Auf den linken Seiten überträgt *Patrick Bonato* Geschichten aus dem Heft in eine Graphic Novel.

HEIDI HACKL

arbeitet als Kostümbildnerin (u. a. am Wiener Burgtheater, an der Bayerischen Staatsoper, der Zürcher Oper und der Staatsoper Unter den Linden Berlin).

ANDREAS SCHETT

ist Musiker und Komponist der *Musicbanda Franui* sowie Inhaber des Gestaltungsbüros *Circus* und des Musiklabels *col legno*.

Backlist – oder:

Warum Bücher niemals out sein sollten

Poetize your s(h)elves!
40 Jahre Lyrik hören, spüren, feiern!

Literaturrevolte und Female Rage: Unlearn Patriarchy mit unseren feministischen Sachbüchern!

Chronik, Zeugenschaft, Hoffnung und Haltung: 10 Jahre Literatur aus der Ukraine im Haymon Verlag

Tu Felix Austria, blute!
Österreichische Literatur minus Operette und Punschkräpferl: Hart, skurril, eigenständig.

Über 80.000 deutschsprachige Bücher erscheinen pro Jahr, alle Genres und Segmente zusammengenommen. Diese Zahl lässt sich kaum begreifen – vor allem, wenn man bedenkt, wie viele dieser Neuerscheinungen wirklich sichtbar sind. Von wie vielen Büchern man tatsächlich hört, über welche etwas geschrieben wird. In einer Form, dass eine große Menge an Leser*innen auf sie aufmerksam wird. So sehr wir unsere kommenden Bücher und die Novitäten anderer Verlage lieben, so wichtig ist die Backlist (also alle bereits erschienenen Bücher) für uns und für die Arbeit eines Verlags an sich.

Denn: Eine gute Backlist sichert unser Bestehen. Und: Was wäre eine Buchhandlung schon ohne der einzigartigen Zusammenstellung an Büchern, nicht wahr? Bücher werden nicht out (jedenfalls die allermeisten nicht) – und deshalb wollen wir unsere bereits veröffentlichten Texte feiern, wir wollen sie hervorheben und sichtbar machen. Zum Beispiel, indem wir Ideen mitgeben, wie sie platziert und eingeordnet werden könnten. Indem wir erzählen, was in ihnen steckt, wie vielseitig und einzigartig sie sind, aber auch: welche Aspekte die so unterschiedlichen Bücher vereinen.

Poetize your s(h)elves! 40 Jahre Lyrik hören, spüren, feiern!

Stelle dein individuelles
Paket zusammen!
Mehr Lyrik unter:



Link führt zu VLBtix



240 Seiten, Hardcover
in bibliophiler Ausstattung

ISBN 978-3-7099-8162-7



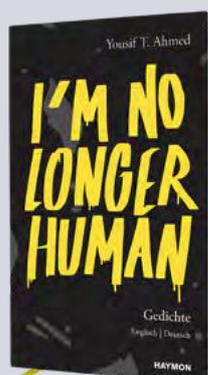
128 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-7099-8177-1



128 Seiten, Hardcover
in bibliophiler Ausstattung

ISBN 978-3-7099-8159-7



176 Seiten, Hardcover
übersetzt von Mathias Kropfisch

ISBN 978-3-7099-8138-2



ca. 120 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-7099-8199-3



ca. 100 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-7099-8182-5



104 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-7099-8160-3

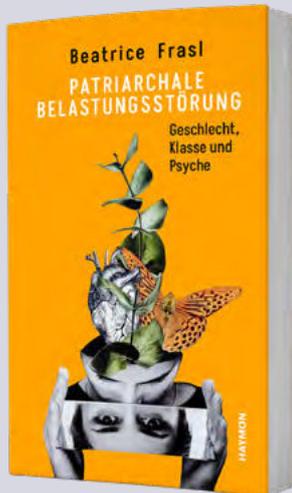


48 Seiten, Broschur mit
Aktenschichtheftung

ISBN 978-3-7099-8158-0



Literaturrevolte und Female Rage: Unlearn Patriarchy mit unseren feministischen Sachbüchern!



Psychische Gesundheit ist politisch.

Beatrice Frasl zeigt:

Das Sprechen über psychische Gesundheit ist ein feministischer Akt, ein Akt, der uns allen die Macht über uns selbst zurückgeben kann.

384 Seiten, Klappenbroschüre
ISBN 978-3-7099-8175-7



Wie Mutter sein, in einer männlichen Weltordnung, in einer Gesellschaft, die Mütter verachtet?

Linda Biallas erzählt in diesem Buch von Ungleichheit und Erziehungsmodellen, Care-Arbeit und Beziehungsarbeit und bohrt mit dem Finger in den Wunden unserer Gesellschaft, bis wir den Schmerz so richtig spüren!

280 Seiten, Klappenbroschüre
ISBN 978-3-7099-8178-8



Literatur, Kanon, Revolte!

Wie das Patriarchat über „wichtige“ Literatur entscheidet, unsere Weltsicht prägt – und warum wir jetzt etwas dagegen tun müssen

ca. 250 Seiten, Klappenbroschüre
ISBN 978-3-7099-8176-4

11/10 Paket Titelnr. 8393

4 Ex. Reichl

3 Ex. Frasl

3 Ex. Biallas

+ 1 kostenloses Partieexemplar
Reichl

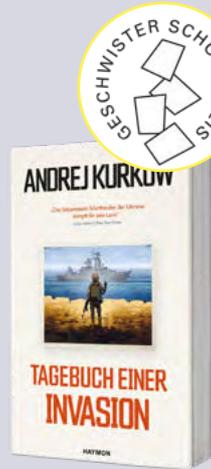
+ kostenloses Plakat Revolte & Rage
(785)

Chronik, Zeugenschaft, Hoffnung und Haltung: 10 Jahre Literatur aus der Ukraine im Haymon Verlag



Über das gewaltvolle Leben einer Frau, wie es tagtäglich, überall, passiert – erzählt mit herausragender Wucht

ca. 384 Seiten, Hardcover
übersetzt von Jutta Lindekugel
ISBN 978-3-7099-8198-6



„Auch wenn Kurkow notiert, dass ihm ‚schon längst die Worte für das Grauen ausgegangen‘ seien, wirft er einen genauen Blick darauf, wie der Krieg das Leben der Menschen verändert.“
Aus der Jurybegründung des Geschwister-Scholl-Preises 2022.

352 Seiten, Klappenbroschüre
übersetzt von Rebecca DeWald
ISBN 978-3-7099-8179-5



„So kraftvoll, voller Rhythmus und geballter Energie, ohne Umschweife schildernd und von doch ungemein zarter Poesie ist diese Stimme.“
Süddeutsche Zeitung, Volker Breidecker

28 Seiten, Broschur mit Aktenstichheftung
übersetzt von Sabine Stöhr
ISBN 978-3-7099-7263-2



Was hat das 20. Jahrhundert mit uns Europäer*innen gemacht? Natalka Sniadanko zeigt uns, wie sich Menschen annähern und zusammenwachsen – über Generationen und soziale Schichten, über politische Systeme und Grenzen hinweg.

424 Seiten, Hardcover
übersetzt von Maria Weissenböck
ISBN 978-3-7099-3448-7



Die geteilte Ukraine als Fiktion bedrohlich nahe an der Realität? Eine Fahrt vom Westen in den Osten, vom Heute ins Gestern – oder vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Ereignisse in der Ukraine: eine Reise in die Zukunft?

224 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag
übersetzt von Alexander Kratochvil
ISBN 978-3-7099-7247-2



„Eine melancholische Liebeserklärung an Lwiw, die ukrainische Sprache und die Literatur als Überlebenselixier.“
Börsenblatt

456 Seiten, Hardcover
übersetzt von Alexander Kratochvil
ISBN 978-3-7099-7145-1



„Ein Roman mit großer emotionaler Kraft, in dem die Geschichte einer Familie die bewegte Geschichte der Bukowina im 20. Jahrhundert in sich trägt. So viel Liebe und Talent hat Maria Matios investiert, dass ihre Darina den Leser weit über die Lektüre hinaus begleitet.“
Andrej Kurkow

200 Seiten, Paperback
übersetzt von Claudia Dathe
ISBN 978-3-85218-914-7

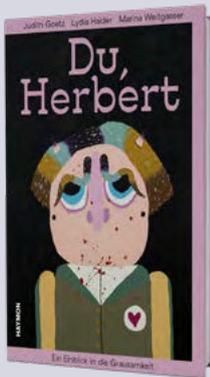


Unerschrocken und wach, von leuchtend-punkiger Poesie: Aufzeichnungen aus dem Haus der Unglaublichkeiten.

208 Seiten, Hardcover
übersetzt von Claudia Dathe
ISBN 978-3-7099-7253-3

Tu Felix Austria, blute!
**Österreichische Literatur minus
 Operette und Punschkraperl:
 Hart, skurril, eigenständig.**

„hier in meinem Österreich samt dem bodenständigen Wesen und der ehrlichen Sprach' in dieser guten Luft in meinen guten Bergen so hoh und weit nehme dann die Luft meiner Frau weg und schaue, dass sie nicht mehr atmet“
 aus „Du, Herbert“, von Judith Goetz, Lydia Haider und Marina Weitgasser.



ca. 184 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-7099-8146-7



ca. 160 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-7099-8193-1



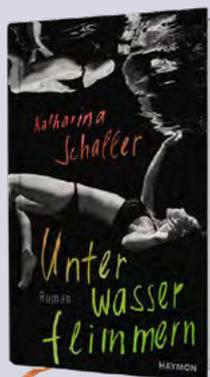
136 Seiten, Paperback

ISBN 978-3-85218-877-5



240 Seiten, Paperback

ISBN 978-3-7099-7899-3



240 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-7099-8130-6



160 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-7099-3416-6



120 Seiten, Paperback

ISBN 978-3-7099-7876-4



ca. 160 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-7099-8192-4



Du hast Fragen, Wünsche, Bestellungen?

Hier findest du alle Ansprechpersonen auf einen Blick!

HAYMON
verlag

Erlersstraße 10, A 6020 Innsbruck
Tel. +43 (0) 512/576 300
Fax +43 (0) 512/576 300-14
www.haymonverlag.at



Unsere Auslieferungen:

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2, A 1230 Wien
Tel. +43 (0) 1/680 14 0
Fax +43 (0) 1/689 68 00 od. 688 71 30
Bestellservice: Tel. +43 (0) 1/680 14 5
bestellung@mohrmorawa.at
www.mohrmorawa.at

Deutschland

LKG Leipziger Kommissions- und
Großbuchhandelsgesellschaft mbH
An der Südspitze 1-12, D 04571 Rötha
Ursula Fritzsche, Kundenservice
Tel. +49 (0) 34206/65 135
Fax +49 (0) 034206/65 1739
ursula.fritzsche@lkg-service.de
www.lkg-va.de

Schweiz

Buchzentrum AG (BZ)
Industriestr. Ost 10, CH-4614 Hägendorf
Tel. +41 (0) 62 209 26 26
Fax +41 (0) 62 209 26 27
kundendienst@buchzentrum.ch

Unsere Vertreter*innen:

Österreich und Südtirol

Martina Pferscher
Wallmodengasse 11/1
A 1190 Wien
Tel./ Fax +43 (0) 1 370 76 83
Mobil +43 (0) 664/252 24 11
martina.pferscher@aon.at

Schweiz

Rosie Krebs, Ruedi Amrhein
Scheidegger & Co. AG
Obere Bahnhofstrasse 10a
CH 8910 Affoltern am Albis
Tel. +41(0) 44/762 42 48
Fax +41 (0) 44/762 42 49
r.krebs@scheidegger-buecher.ch
r.amrhein@scheidegger-buecher.ch
www.scheidegger-buecher.ch

Deutschland

Baden-Württemberg

Heike Specht
c/o VertreterServiceBuch
Schwarzwaldstr. 42
D 60528 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69/95 52 83 33
Fax +49 (0) 69/95 52 83 10
specht@vertretersevicebuch.de

Bayern

Ingrid Köglmeier
Triftener Straße 20
D-84364 Bad Birnbach
Tel. +49 (0) 85/ 63 97 67 240
Fax +49 (0) 85/ 63 97 67 234
ingrid.koeglmeier@verlagsvertretungk.de

Nordrhein-Westfalen

Raimund Thomas
Velberter Straße 38
D 42489 Wülfrath
Tel. +49 (0) 2058/77 60 09
raimundthomas@t-online.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

Erik Glossmann
Kaulsdorfer Straße 11
D 15366 Hoppegarten
Tel. +49 (0) 30/992 86 700
Fax +49 (0) 30/922 86 701
erik.glossmann@t-online.de

Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen; Luxemburg

Ute Steiner
ute.steiner@haymonverlag.at
DW 40, +43 (0) 660 38 26 341

Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Bremen

Sven Gembrys & Axel Kostrzewa
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Str. 2
D-10407 Berlin
Tel. +49 (0) 30/421 22 45
Fax +49 (0) 30/421 22 46
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Verleger:

Markus Hatzler
markus.hatzler@haymonverlag.at

Verlagsleitung:

Katharina Schaller
katharina.schaller@haymonverlag.at

Lektorat/Projektleitung:

Nadine Rendl
nadine.rendl@haymonverlag.at

Judith Sallinger

judith.sallinger@haymonverlag.at

Lizenzen:

Eva Ganzer
eva.ganzer@haymonverlag.at

Leitung Kommunikation, Marketing:

Nadine Rendl
nadine.rendl@haymonverlag.at

Kommunikation, Marketing:

Bianca Kneißl
bianca.kneissl@haymonverlag.at

Christophe Koroknai

christophe.koroknai@haymonverlag.at

Veranstaltungen:

Marina Höfler
marina.hoefler@haymonverlag.at

Vertriebsleitung:

Christophe Koroknai
christophe.koroknai@haymonverlag.at
DW 31, +43 (0) 660 6301060

Katharina Mair

katharina.mair@haymonverlag.at
DW 12, +43 (0) 699 13950450

Vertrieb:

Ute Steiner
ute.steiner@haymonverlag.at
DW 40, +43 (0) 660 3826341

Stand: 25. November 2022

Änderungen der technischen Daten, Covers, Erscheinungstermine und Preise vorbehalten.

Grafische Konzeption und Umsetzung: Daniela Schatz, www.danielaonline.site

Cover Gestaltung: actu&tactu, www.actu-tactu.de

Weitere Informationen findest du auf unserer Website: www.haymonverlag.at

Der Haymon Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des bm:ukk unterstützt.

HA996 Titelnnummer 996



VLB-TIX

Unsere Vorschau wurde
klimapositiv hergestellt
und **cradle-to-cradle**
gedruckt.